

im blick.punkt

TITELBILD: "HEXENJAGD" DER BÜHNENSPIELGRUPPE STIFTERGYMNASIUM IN LINZ



"The Young"
Erfolgsmusical der TG Pregarten

MIT:

Heinrich
THEATER

FOLDER II / 2002

UND

EINLADUNG ZUR

NachtSpeise

AM 19. JULI IN WALDHAUSEN



Ritterduell auf der Aiser
(Bericht Seite 23 & 24)

Zeitschrift des OÖ. Landesverbandes für Theater und Spiel Nr. 2/2002

P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz, "GZ 02Z032045 M"



Unser tägliches Theater

Rubens Barrichello führte auf dem A-1-Ring von Spielberg bis zum Schluss überlegen. Schon fuhr er klar seinem Sieg entgegen. Da kam die Order via Funk in seinen Super-High-Tech-Helm. Die Renngötter hatten Michael Schumacher als Sieger bestimmt, und Barrichello bremste sich brav ein und wurde Zweiter.



Prinzessin Grinshilde und ihre Kleinigkeit Heinrich Ranner der 1. "Die Vergangenen", Eigenproduktion der Seemänner

"So ein Kasperltheater!" - Dies der Kommentar von Gerhard Berger vor den anwesenden Journalisten.

"Die Politik ist ein einziges Theater", ereifert sich ein bierbäuchiger Stammtischtrinker, hebt das Bierglas und die Kollegen am Tisch prosten ihm zustimmend zu.

"Mach nicht so ein Theater!" schimpft die Mutter mit ihrem plärrenden Kind, dem gerade die Eistüte aus der Hand gerutscht ist.

"Spiel mir kein Theater vor, das glaub ich dir sowieso nicht!" empört sich die Frau, deren Mann sich am frühen Morgen mit unschuldiger Miene ins gemeinsame Bett zu schleichen versucht.

Redewendungen, Redensarten, Phrasen, Sätze, wie wir sie tagtäglich zu hören bekommen. Wie tief, wie fest in unseren Köpfen, frage ich mich, sitzen denn diese **Negativbilder von Theater** eigentlich?

Da wird manipuliert, geschoben, getrickst, eine Farce aufgeführt. Theater gilt als Synonym für Korruption, Lug und Betrug. Theater ist anrühlich, hat vor allem herzlich wenig mit Wahrheit zu tun, viel eher schon mit Fassade, Maskerade, Scheinwelt, mit Falschheit, Talmi, Illusion, mit Übertreibung, Verdrehung, Groteske - alles in allem mit dem Gegenteil von Moral.

Also mit Unmoral. Also wird Theater in unseren mitteleuropäischen Köpfen immer noch als **Wahrheitsverdrehler** betrachtet? Und **nicht so sehr als "moralische Anstalt"**, wie es so schön beim guten alten Gotthold Ephraim (Lessing) heißt? Offensichtlich. Und das sollte uns irgendwie zu denken geben. Oft genug zeigt sich Bühnenkunst - und zwar egal ob Professionals oder so genannte Amateure - immer noch als eine verlogene verkitschte Glanzwelt, in der mittels Maskerade alles vertuscht, verschwiegen, zerredet, zerlacht wird. Freilich: Dass das Theater im täglichen Sprachgebrauch noch vorhanden ist, hat auch etwas **Beruhigendes** an sich - wenigstens wird **das Wort noch in den Mund** genommen.

Sepp Mostbauer

Schulspielgruppe der VS Naarn: "Der Verkehrskasperl Kommt"



"Grummetzeit" der Lichtenberger Brettbühne (1995)



ÖBV Theater bespielt dramatisch Lehrpläne

1. Themenkonferenz "Schule und Jugend"



Bereits top präsent in Themenkonferenzen & Arbeitsgruppen: die designierte ÖBV Theater-Geschäftsführerin Eveline Vonbun aus Bludenz.

Spiel, Drama und Theaterpädagogik fix in allen Lehrplänen, von der Volksschule bis zur Universität geht man mit herzhaftem Freeze oder impro-technisch zur Sache: noch Fernziele, aber erste Schritte dorthin setzte "Schule und Jugend", die 1. Themenkonferenz des ÖBV Theater **in Gallneukirchen** (13./14. April 2002).

Alles Weitere werden in frischem Aufbruchswind Arbeitsgruppen besorgen: Lobbying für die Implementierung des Darstellenden Spiels in den Stundenplänen, neue Schienen der Ausbildung anzubahnen, die alle Unterrichtsbereiche und Umfeldler integriert und auch SozialarbeiterInnen und

JugendgruppenleiterInnen in Drama und Theater

spielerisch vereint. Die Qualifikationen aus dieser ganzheitlichen Ausdrucksform (Team- und Konfliktfähigkeit, Kreativität, soziale Komponente, Körperarbeit) sollen **der Wirtschaft klar vor Augen geführt** werden.

Als schriftliche Präambel wird ein **Thesenpapier** diese Skills vorzüglich auflisten. Festivals werden sie öffentlich beweisen, und bestehende **Ausbildungsjuwelen** wie der **Sommerworkshop** der AHS-Lehrer **in Hollabrunn** oder der **Weltkongress "Drama in Education" in Burg Schlaining** dienen verstärkt dem Erfahrungsaustausch, der Bedarfserhebung und dem Fach-Talk in Theorie und Special Interest Groups.

Auf Minute, Punkt und Cent wurde die Struktur festgelegt: Themenkonferenzen bestimmen die Themen, die Arbeitsgruppen ihre LeiterInnen, und der **Koordinator für "Schule und Jugend"**, **Erich Hofbauer** aus Wien, gewährleistet Verbindung und Rechenschaft zum ÖBV-Vorstand. In einem Jahr wird evaluiert: die Entfernung zum Fernziel beispielsweise ...

Gust Brandstetter, Pressereferent ÖBV Theater



Die 1. Themenkonferenz "Schule & Jugend" in Gallneukirchen skizzierte neue Ausbildungswege für Darstellendes Spiel.



"potatello" - das Projekt

Aus der persönlichen Sicht einer bildungswilligen Figurenspielerin in Österreich

Während meiner Ausbildung zur Kindergärtnerin begannen Theater und Figurentheater in meinem Leben Einzug zu halten. Ich erwarb erste Grundfertigkeiten in darstellendem Spiel, bildnerischem



Gestalten, Instrumentalmusik. Bildete Stimme und Sprache während meiner Ausbildung zur Logopädin und sah meine künstlerisch-creativen Talente immer als solides Fundament für meinen pädagogisch-therapeutischen Beruf.

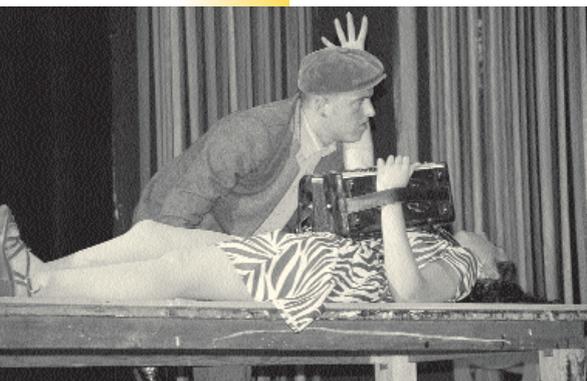


Vor nunmehr 10 Jahren begann ich berufsbegleitend die von der damaligen Sektionsleiterin für Figurentheater des OÖ.Landesverbandes für Theater und Spiel, Eva Bodingbauer, durchgeführte 3-jährige Ausbildung für Figurentheater. Danach organisierte und absolvierte ich, nun stellvertretende Sektionsleiterin jenes Theaterverbandes, aufbauende Seminare und Workshops.



Nun habe ich das Figurenspiel zu meinem Hauptberuf gemacht, und repräsentiere mit meinem persönlichen Bildungsweg sozusagen die **innerösterreichischen Möglichkeiten "PuppenspielerIn"** zu werden.

Eva Bodingbauer hat im letzten IMAGO diese Bildungssituation in ihrem Bericht über das "Amateuropuppentheater in Österreich" zur Sprache gebracht. Einschlägige Fortbildungen wurden bisher fast ausschließlich von den österreichischen Amateurtheaterverbänden angeboten. Wer sich intensiver mit dieser Kunstrichtung auseinandersetzen wollte, musste sich dem **Bildungstourismus** in unsere Nachbarländer, vorwiegend Deutschland verschreiben.



Wieder zurück zu meiner persönlichen Situation und zu jener von bereits in Österreich tätigen FigurenspielerInnen, die einen ähnlichen Bildungsweg wie ich eingeschlagen haben, weil ihnen aus alters-, familiären-, oder sonstigen Gründen ein Studium im Ausland nicht möglich war und ist, die aber ihren künstlerischen Bildungsweg noch lange nicht abgeschlossen sehen. (z.B. "Tabula Rasa", "Mirabile", "Figurentheater Scharinger"...).



Die Teilnahme an Workshops ermöglicht zwar das Erlernen des Grundhandwerks, eine tiefer gehende künstlerische Auseinandersetzung mit einer Technik, einer Darstellungsform, einem Stoff ist in einem Seminar über maximal 5 Tage aber kaum möglich.



Aus dieser Perspektive sehe ich die **Inszenierung des "potatello"**, anlässlich der 11. Internationalen Figurentheatertage in Wels als **innovatives Bildungsprojekt**, weil genau diese künstlerische Auseinandersetzung, die Arbeit an einem Stoff, einem Stück, das Ausloten der eigenen Grenzen in einem Metier wie dem

Bewegungstheater mit größter Intensität in einem Zeitraum von 9 Monaten möglich war.

Der Begriff "Projektarbeit" aus der modernen Pädagogik lässt sich neben dem künstlerischen Ergebnis - dem fertigen Stück - auf dessen Entstehungsprozess anwenden. In der Projektarbeit werden Perspektiven aus verschiedenen Fächern synchronisiert. **Projektarbeit** gehört in der modernen Pädagogik zum **selbstverständlich praktizierten Methodenrepertoire**.



Sieht man sich auf den Fächerangeboten der Studienstätten für Figurentheater um, findet man **Körperausdruck, Bewegungstraining, Bewegungstheater** und **Clownstudien als Basisfächer**, welche den TeilnehmerInnen am Projekt-"potatello" intensivst, fächerübergreifend vermittelt wurden. Bewegungen wurden unter der Berücksichtigung ihrer **musikalischen Qualitäten** (Rhythmus, Dynamik, Melodie) analysiert und reflektiert, wodurch ein persönliches musikalisches Repertoire erfahrbar wurde, das weit über die mitgebrachte musikalische Vorbildung hinausging.



Der **organisatorische Produktionsprozess** blieb bis in Details (Finanzierung, Werbung, Material-beschaffung, Bühnentechnik...) für alle Teilnehmer weitgehend transparent, was ich ebenfalls als wichtiges **Bildungselement** betrachte.

Ich sehe dieses Projekt als Aufbruch, als Anstoß einen bildungspolitischen Weg einzuschlagen, der in Österreich gangbar sein könnte, der sich an Bedürfnissen und Gegebenheiten des Landes und der bestehenden "Mini-Szene" **orientieren** muss und unter deren (selbst)-bewusster Reflexion **wachsen** muss.



Gerti Tröbinger



Natürlich Theater



Der "Herbstwind" wehte

Vor einem begeisterten Publikum im u/hof präsentierte die **Seniorentheatergruppe "Herbstwind"** das Ergebnis ihrer halbjährigen Arbeit in der Theaterwerkstatt.

Für Herbst 2002 ist die Weiterführung der bestehenden Gruppe unter der Leitung von **Margit Söllradl** fix geplant.



Teil II / 2002



Hier sollte sich der neue "Natürlich Theater" Folder 2/2002 befinden. Falls er fehlt, einfach bestellen unter: 0732/7720*15644



Ein Sommernachtstraum

der TheaterKIDS Vogelweide



Das Theater Vogelweide zeigte mit seiner Nachwuchsgruppe Anfang Juni 2002 die mittlerweile **vierte KIDS- Produktion**.

Dreizehn Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, die Theater Vogelweide KIDS, haben mit viel Begeisterung und Engagement an ihrem Stück von William Shakespeare (in der

Bearbeitung von Stefan Schroeder) gearbeitet. Das Ergebnis war gleich **sehenswert** für junge und junggebliebene Zuschauer und macht neugierig auf Shakespeares original.



Seit 1998 liegt die Nachwuchsarbeit des Theaters Vogelweide in den Händen der Theater- und Gestaltpädagogin **Gabriele Schoisswohl**. Ihre Absicht ist es einerseits gutes und niveauvolles Theater zu machen, das nicht nur Kinder, sondern auch ältere Menschen anspricht.

Andererseits ist die **persönliche Entfaltung der Kinder und**

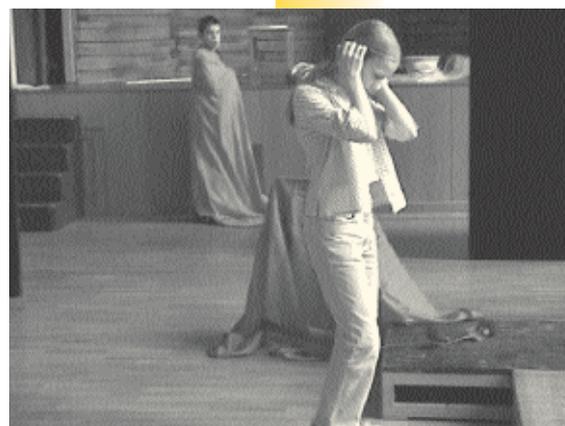
Jugendlichen, das Fördern von Spontanität, Kreativität und selbstbewusstem, entspanntem Agieren auf der Bühne, Teil der Arbeit.

In diesem Sommer wird erstmals eine **Sommertheaterschule** angeboten. Kinder im Alter **von 10 bis 12 Jahren**, die gerne Theaterspielen möchten, haben hier die Gelegenheit, im Laufe einer Woche eine

Miniproduktion auf die Beine zu stellen. Die Szenen werden selbst erarbeitet, die Kinder lernen alles kennen, was untrennbar mit dem Gestalten einer Aufführung verbunden ist: Bühnenbild gestalten, Kostüme zusammenstellen, Licht, Technik, Werbung,...

Für ihre **nächste TheaterKIDS- Produktion** sucht Gabriele Schoisswohl vor allem **Burschen zwischen 14 und 16 Jahren**. Probenstart ist Jänner 2003, Premiere Juni 2003.

Zum Schnuppern gibt es einen Grundlagen- und Improvisations- Workshop an einem Dezember - Wochenende. Also: **Wer hat Lust?** Einfach melden unter: 07242 / 55534 oder gabriele.sch@gmx.at





Mit Lust bei der Hexenjagd

...war die Bühnenspielgruppe des Stiftergymnasiums

Horvath, Brecht, Soyfer, Frisch, Sartre, Bachmann, Büchner. Kein Ausschnitt aus dem Programm des Burgtheaters ist das. Die Bühnenspielgruppe des Adalbert-Stifter-Gymnasiums in Linz wagte sich an **Anspruchsvolles**. Auch bei der diesjährigen Produktion im März.

Arthur Millers "Hexenjagd" thematisiert die Kommunistenverfolgung in den frühen Fünfzigerjahren in den Vereinigten Staaten, indem er sie mit der **Hexenverfolgung** in Zusammenhang bringt. Erzählt wird die Geschichte der Hexenverfolgungen von Salem, eine Episode aus der Zeit des kolonialen Amerikas, die in den USA als Teil der eigenen Geschichte hinlänglich bekannt ist. Seit Schulbeginn wurde am Stück geprobt, das Ende März mit großem Erfolg zur Aufführung kam.

Mag Peter Kienesberger betreut das Schultheater seit 20 Jahren. Mit den anspruchsvollen Stücken fordert er die Talente der Schüler und Schülerinnen heraus. Die richtigen Rollen für die richtigen Leute zu finden, dafür hat er eine gute Hand. Stolz kann die Theatergruppe auf Leute verweisen, die es aus ihren Reihen zu etwas gebracht haben. **Dominik Maringer** zum Beispiel hat 1998 an der Schule maturiert. Von der Theatergruppe weg schaffte er den Sprung ans Reinhard-Seminar und feiert in Deutschland Erfolge.

j.m.



Kleine Welser Bühne am Sand!

Die Produktion "**Am Sand**" von **Helmut Korherr** ist eine **Beziehungskomödie im "Wiener Kaisermühlenmilieu"**. Die Ehe eines Paares, das jedes Jahr im Sommer einige Wochen am Meer verbringt, ist in die Krise geraten. Einmal versucht man noch, sich zusammen zu raufen, aber im nächsten Jahr fährt man schon getrennt von Tisch und Bett auf Urlaub. Nur fällt sie beim Strandflirt gleich wieder auf einen ebenso windigen Typ herein wie ihr Mann einer war, und er hat bei seinen Eroberungen auch nicht viel mehr Glück... Also wird in der Folge **das Emanzipationsexperiment** hochoffiziell **für gescheitert erklärt** und die eheliche Beziehung wieder aufgenommen. Einen treffenderen Titel hätte Korherr für seinen Text nicht finden können.

"Die Grattleroper"

Länderübergreifendes Projekt in Obernberg am Inn

Diese **Gemeinschaftsproduktion der Theaterbühne Eggfing e.V. und LMS Obernberg/Kunst am Inn** handelt vom (Über-)Lebenskampf der kleinen Leute - der "Grattler": Da sind der kreuzbrave, vom Leben gebeutelte Kleinhäusler Fischlechner und seine Frau. Ihr Sohn ist soeben beim Wildern erschossen worden. Die Tochter Maria will nicht klein begeben. Pasolini, der Zigneuer und Kesselflicker, will ihr auf seine Weise behilflich sein...

Entstanden aus begreiflichem Verdruss über die Klischeehaftigkeit bayerischer Volksstücke mit ihren ewig repertierenden Bildern, schrieb **Gerhard Loew 1978** das **bayerische Musical "Die Grattleroper"**, eine aus traditionellen bayerischen Motiven zusammengesetzte Handlung in drei Teilen, aufgelockert durch wunderschöne Lieder. Besonders hervorzuheben ist die sprachliche Kraft Gerhard Loews, die von der historisierend eingesetzten bayerischen Mundart, ihrer Bildhaftigkeit und Rhythmik ausgeht. Er zeichnet keine schuhplattelnden und fensterlnden Prospektbayern, sondern durchwachsene Typen, deren Sprache die breite Skala des Bayerischen umfasst: wenig traditionelle Wilderer-romantik à la Jennerwein, viel Sozialkritisches dagegen, ähnlich Brecht's "Dreigroschenoper", kein Klamauk, sondern Handlungen mit satirisch-sarkastischem, nicht zuletzt bitter-ernstem Hintergrund.

Das Herausragende an der "Grattleroper" sind die 18 Lieder von **Peter Michael**, die in das bayerische Dialekttheater eingebunden sind. Sie wurden für eine Besetzung von 10 Musikern von Thomas Rebensburg neu bearbeitet. Ziel war dabei auch, in bezug auf die Stilistik eine zeitlos-aktuelle Fassung zu schaffen.



Straßentheaterproduktion gesucht

Beim Fest der OÖ Volkskultur "**Begegnung ist (k)eine Kunst**" von **20. bis 22. September 02 in Hirschbach im Mühlkreis** suchen wir eine oberösterreichische Straßentheaterproduktion.

Die volksculturellen Verbände Oberösterreichs sorgen gemeinsam mit den Hirschbacher Kulturvereinen sowie Kulturinitiativen aus dem Grenzbereich Südböhmen für ein **reichhaltiges Programm**. Neben **traditioneller Volkskultur** werden vor allem auch zeitgemäße und innovative **Besonderheiten** präsentiert.



Frankenstein

Open Air auf der Burgruine Altwartenburg

Ein **Theaterspektakel der besonderen Art** erwartet die Zuschauer an drei Sommerabenden im August auf der Burgruine Altwartenburg in Timelkam. Die **“muun kompanie”**, eine Theaterformation um die ehemalige Burgschauspielerin Christine Hartenthaler, präsentiert ihre eigene Version von “Frankenstein”, der Geschichte um den Schweizer Arzt und Wissenschaftler, dem es gelungen ist, einen toten Menschenkörper zum Leben zu erwecken.



Die vier Schauspieler erzählen von dem missglückten Versuch eines Wissenschaftlers, den Tod zu besiegen. Dr. Viktor Frankenstein arbeitet am ewigen **Traum** der Menschheit, **Leben zu erschaffen** und baut eine Kreatur, die er nicht mehr los wird. Die

Geschichte handelt von der Menschwerdung und der Einsamkeit eines unglücklichen Wesens, das seinen Schöpfer “Vater” nennt und sich nichts sehnlicher wünscht als eine Gefährtin, gebaut von Dr. Frankenstein. Als dieser im letzten Moment vor den Augen des Monsters den zweiten Schöpfungsakt abbricht, nimmt das Verhängnis seinen Lauf..

“Frankenstein oder der moderne Prometheus” von Mary Shelley zählt als erster Science-Fiction Roman zu den bekanntesten Werken der Weltliteratur. Die dramatisierte Fassung stammt von Raimund Wallisch. Die “muun-kompanie”, eine Theaterformation, dessen Kern aus vier Schauspielern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland besteht (**Christine Hartenthaler, Raimund Wallisch, Raimund Wurzwallner und Oliver Rickenbacher**) steht für ein **chorisches Theater**. Kein episches Erzählen, sondern die Ver-Dichtung, das dramatische Gedicht in Form von Chor, Solo, Duett und Terzett ist das Mittel, das zum Einsatz kommt. Das Stück zeichnet sich durch eine sehr hohe Dichte und ein **atemberaubendes Tempo** aus. Feuer, Tanz, Musik. Eineinhalb Stunden voller Power, die den Schauspielern alles abverlangen. Den audio-visuellen Rahmen für die Premierenfeier schaffen vier junge DJ’s, bekannt unter dem Namen **“Letemknowitsus”**, welche mit Turntables und Videoprojektionen das Thema Frankenstein/künstlicher Mensch auf ihre Weise fortsetzen werden.



Schauplatz Waldhausen

Eine Zeitreise

Dieses Theaterprojekt umfasst einen **Rundgang durch Waldhausen**, bei dem der Zuschauer um Jahrhunderte zurückversetzt wird und Bekanntschaft mit alten Riten und Bräuchen, mystischen Geschichten, haarsträubenden Begegnungen, Predigten und Erzählungen großer Redner macht. Ziel des Projektes ist es, längst vergessene Mythen wieder aufleben zu lassen und den Gästen Augen und Ohren für **den Ursprung ihrer Heimat und ihrer Wurzeln** zu öffnen.

1. Station: Die Zeitreise beginnt mit dem Ankommen der Mönche von Säbnich. Im Dialog mit einem Reiseleiter erzählt ein Abt vom Alltagsleben der Mönche.

2. Station: Eine bearbeitete Predigt von Konrad von Waldhausen, der durch seine rhetorischen Fähigkeiten und sein revolutionäres Vordenken als Beichtvater Karl IV. an den Prager Hof geholt wurde, wird vorgetragen.

3. Station: Die Hussiten bringen Kummer und Leid über die Bevölkerung

4. Station: Eine Gerichtsverhandlung um 1600 findet statt.

5. Station: Die Welt des 17. Jahrhunderts im "lebendigen Museum": reger Handel, Klatsch und Tratsch, keifende Weiber, Bettler,...

6. Station: Dem Zuschauer wird vorgeführt, wie sich eine "Schätzung" abgespielt hat. Die Rolle der Schätzer wird vom Publikum übernommen, die im Anschluß natürlich, wie seinerzeit üblich verköstigt werden.

“Dilettare - Zur Freude”

Von **1. Mai bis 3. November 02** findet im **Alten Rathaus** und im **Historischen Stadttheater** eine Ausstellung über die **“Greiner Theaterwelt - Einst und Jetzt”** statt. Erstmals können dabei Räumlichkeiten des Stadttheaters und des Alten Rathauses besichtigt werden die bisher für die Öffentlichkeit nicht zugänglich waren. Wertvolle, seltene und kuriose Exponate illustrieren die **Theaterwelt in drei Jahrhunderten**. Die Probephöhne im Theaterkeller kann zu Talentproben genützt werden. Die farbenprächtige Wunderwelt des mittelalterlichen Greiner Marktbuches wird als Rauminstallation visualisiert. Im Stadtarchiv sind wertvolle Pergamente, so auch eine Original - Handschrift des mittelalterlichen Epos “Tristan und Isolde”, zu sehen.

Als unter Kaiser Joseph II die Schauspiel- und Spektakelfreiheit gewährt wurde, gründeten die **Greiner** ihre **“Bürgerliche Dilettantengesellschaft”**. Das Wort “Dilettant” stammt aus dem italienischen und kommt von “dilettare”, was “erfreuen” bedeutet. Ein Dilettant ist somit jemand, der zur eigenen Freude und ohne finanzielles Interesse Theater spielt. Diese Tradition ist noch heute lebendig und jeden Herbst begeistert die die “Greiner Dilettantengesellschaft” das mittlerweile überregionale Publikum. **Ausstellungshotline: ++43/(0)7268/7730**

"Raum für Spielraum"

Amateurtheaterfestival Spectaculum 2002

Wie ja bereits allseits in der Amateurtheaterszene bekannt, wird das Theaterspectaculum in **Grein an der Donau** stattfinden. Das kleine aber feine Städtchen im Strudengau wird Aufführungsort für zahlreiche, interessante, aufregende, und sicherlich auch spannende **Theateraufführungen**. An drei sehr unterschiedlichen Spielstätten werden Gruppen aus Oberösterreich, Vorarlberg, der Steiermark, Salzburg und Niederösterreich ihr Bestes geben. Für das Publikum heißt es dann **"Portatello"**, **"trud, tod..teifl"** oder man hört den **"St. Louis Blues"**.

"Raum für Spielraum" - das heißt Amateurtheater zum Miterleben an **ungewöhnlichen Spielstätten**. Neben dem historischen Greiner Stadttheater, ein Theaterjuwel im deutschen Sprachraum, finden auch Aufführungen in einem alten Schlosskeller auf Schloss Greinburg statt. Das Festival spannt einen Bogen vom Kindertheater über einfache Komödie hin zu Experimentaltheater und setzt einen besonderen Schwerpunkt auf Theater mit Behinderten. Ungewöhnliche Aspekte der Theaterarbeit knüpfen in verschiedenen Workshops zum Thema Videoarbeit, Lichtdesign, Kostümentwurf, Kontaktimprovisation und Literatur an alte Theatergewohnheiten an und öffnen **neue Spielräume für Theaterbegeisterte**.

Die Zukunft als Spektakel

Videoworkshop im
ars electronica center



Mit **"SPEcTAcULUM_FUTURM.cc"** entsteht ein Fest in der Zukunft als **Höhepunkt des Festivals** am Samstag, den **7. September 2002** ab 20.00 Uhr am Greiner Stadtplatz. **Visionen und Fantasien** rund um das Feste feiern in **der Zukunft** spielen die Hauptrolle. In Kooperation mit dem Ars Electronica Center Linz wird der Stadtplatz in die Zukunft versetzt und Amateurtheatergruppen haben Gelegenheit, damit zu experimentieren. Theatralische Sequenzen, passende kulinarische Versorgung, die Übertragung der Klangwolke von Linz nach Grein, Computerspiele der besonderen Art und vieles mehr werden die mögliche Stimmung vom Jahr 2090 (oder 2310) erzeugen. Vielleicht aber wird's ganz anders ... wer weiß??

Ein Fest(ival), das den Stellenwert und die Qualität der oberösterreichischen Amateurtheaterszene aufzeigt und einem hoffentlich sehr breiten Publikum präsentieren wird. Aber auch ein Fest bei dem **kein theaterinfizierter Amateurschauspieler fehlen darf**. Also Terminkalender zur Hand und die Fakten eintragen:

Mittw., **4. September 02**: Eröffnung des Theaterfestivals Spectaculum

Donnerstag bis Sonntag: Mehr als 15 Aufführungen auf der Spielstätten verteilt.

Samstag, **7. September 02**: SPECTACULUM_FUTURM.cc - Die Utopie als Fest

Sonntag, **8. September 02**: Verleihung der besonderen Art! (Die ersten Oö. SpielleiterInnen-Diplome werden überreicht.)

Seminare, Workshops und die einzelnen Stücke mit den Beginnzeiten und Spielorten werden Ende Juni feststehen und das **Detailprogramm wird zugesandt**.

Informationen zur Nächtigung in Grein: www.grein.at oder Tourismusverband Grein Tel.: 07268/7055 und Homepage des Theaterverbandes.

Workshop

Kontaktimprovisation, Körperarbeit

Leitung: Riegler Elisabeth, Bewegungs- und Rhythmikpädagogin

Wann: Sa., 31. August & So., 1. September; Fr., 6. & Sa. 7. September 02

Wo: Grein an der Donau - im Rahmen des Spectaculums 2002

Inhalt: Für das **spectaculum_futurum.cc** am 7. September 2002, das große Zukunftsfest im Rahmen des Spectaculums 2002, soll eine Körperinstallation gestaltet werden. Es geht um Kontaktimprovisation, Arbeit an meiner Mimik, Improvisation mit meinem Körper, Spiel mit meiner Umgebung.
Eine der wesentlichsten Fähigkeiten beim Theaterspielen ist die Gabe, mit anderen zu spielen und zu agieren, nicht nur im Dialog sondern besonders auch mit meinem Körper. Unterstützt wird der Workshop von einer ausgebildeten Tänzerin, die choreographische Elemente einbringen wird.

weitere Infos: **Manuela Kloibmüller:** Tel. 0676 4033125, e-mail: manuela.k@utanet.at
Greiner Dilettantengesellschaft

Kosten: 30,- Euro

Anmeldung: bis 1. August 2002

Fax 0732 7720-11786, Tel. 0732 7720-15644

Oberösterreichischer Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4 (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

HOT Spot

Von der Improvisation zur Rolle



Leitung: Gerhard Koller, Theater und Spielpädagoge

Wann: Fr., 5. Juli (18 Uhr) bis So., 7. Juli (12 Uhr)

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Inhalt: Zugang zur Rolle über verschiedene Improvisationsarten, von Stanislawski bis Improtheatermethoden.

Zielgruppe: Die TeilnehmerInnen sollten mindestens ein Basisseminar des LV oder einer anderen Einrichtung besucht haben.

Kosten: 50,- Euro für Mitgl., sonst 58,- Euro zuzügl. üblicher Vollpensionskosten (TG bitte Ausbildungskosten ersetzen)

Anmeldung: Bitte bis **Ende Juni** 2002

Fax 0732 / 7720*11786, Tel. 0732 / 7720*15644

OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur
4021 Linz, Spittelwiese 4, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

Kabarett-Seminar

anfangen-umsteigen-auffrischen



Leitung: Prof. Giselheid Töpfl, Referentin und Sektionsleiterin Kleinkunst des OÖ.LV. für Theater und Spiel, Spielpädagogin, Kabarett "Die Panoptiker"

Wann: Fr., 13. Sept. (16 Uhr) bis So., 15. Sept. 02 (12 Uhr)

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Grundlegendes über Kabarett, Unterschiede zum Theater, Zugänge und Stilmittel zur Erarbeitung und Darbietung von Kabarettnummern, Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache, Improvisation und Ausdruck; Anregungen und Hilfen, den eigenen kabarettistischen Schwerpunkt zu entdecken und zu entwickeln.

Zielgruppe: Für alle, die sich mit Kabarett beschäftigen oder damit beginnen wollen; für Spieler, die bei Faschingssitzungen und ähnlichen Veranstaltungen aktiv sind und/oder für "alte Hasen", die ihre Grundkenntnisse auffrischen und mit ihrem Ausdruck arbeiten und experimentieren wollen.

Kosten: 50,- Euro für Mitgl., sonst 58,- zuzügl. Tagespension im DZ ab ca. 30,-

Anmeldung: Bitte bis **27. August** 2002

Fax 0732 / 7720*11786, Tel. 0732 / 7720*15644

OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur
4021 Linz, Spittelwiese 4, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)



Top Stanislawski



Leitung: **Anatoli Gluchov**, geb. 1952 in Uschur, Russland, Studium an der Staatlichen Universität für Kultur (Theaterregie) in Kemerova, höchste Ausbildung für Regie am Theater Lenkom in Moskau unter der Leitung von Mark Sacharov, Intendanz und Lehrtätigkeit an verschiedenen Theatern und Schauspielschulen

Wann: Fr., **20. September** (18 Uhr) bis So., **22. September** (12 Uhr)

Wo: **Seminarzentrum Stift Schlägl**

Inhalt: Die Arbeit an der Rolle steht bei diesem Seminar im Mittelpunkt. Die russische Schule ist sehr gefühlsbetont. Es geht darum, Gefühle in sich so zu intensivieren, dass der Schauspieler das Publikum erreichen und mitreißen kann. Gefühle entstehen, indem der Schauspieler möglichst genau weiß, was er zu tun hat, welche Aufgaben in der Rolle stecken. Dazu gehört: Rollen und Stückanalyse, Herausarbeiten der Aufgaben und Überaufgaben, die logische Abfolge der Handlungen,.....

Zielgruppe: Personen mit viel Seminarerfahrung, Weiterbildungsseminar für SpielleiterInnen mit Spielleiterausbildung

Kosten: 90,- Euro für Mitgl., sonst 100,- Euro excl. Unterbringung (TG bitte Ausbildungskosten ersetzen)

Top Shakespeare

Tragödie oder Komödie?



Leitung: **Ulrich Schwarz**, Schauspielstudium an der Theater-Hochschule Leipzig, Schauspiel-, Regie- und Dramaturgiearbeit an versch. Theatern (u.a. Dresden, Freiberg, Neustrelitz, Annaberg-Buchholz, Oldenburg), seit '85 Arbeit mit freien Gruppen und Amateurtheatern, Mitglied beim stadttheater FASSUNGSLOS und der Komödianten-Kompanie (Dresden) Fernseharbeiten beim ZDF und bei 3sat, Begründer und Leiter der Gruppe "Spielbrett" (u.a. Inszenierung von 8 Shakespeare-Stücken, mit denen auf Festivals und Treffen mehrere Preise errungen wurden), 18 Planwagen-Touren mit Shakespeare-Inszenierungen

Wann: Fr., **11. Oktober** (18 Uhr) bis So., **13. Oktober** (12 Uhr)

Wo: **Bildungshaus Waldheimat in Gallneukirchen**

Inhalt: "Life is life: Dialektik des Genres - Lachen und Weinen. Die Bedeutung des Vice (schwarzer Clown). Der Zuschauer als Mitwisser, als Mittäter. Beispiele aus "Was ihr wollt"/ "Zähmung der Widerspenstigen"/ "Viel Lärm um nichts"/ "Othello"/ "Hamlet"

Zielgruppe: Personen mit viel Seminarerfahrung, Weiterbildungsseminar für SpielleiterInnen mit Spielleiterausbildung

90,- Euro für Mitgl., sonst 100,- Euro excl. Unterbringung (TG bitte Ausbildungskosten ersetzen)

ab sofort möglich

Fax 0732 / 7720*11786, Tel. 0732 / 7720*15644

OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur
4021 Linz, Spittelwiese 4, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

top stanislawski

top shakespeare

Bühnenpräsenz

Hier und Jetzt auf der Bühne sein



- Leitung:** Rudolf Graf, geb. 1952, Theaterspieler, Spielleiter, Spielberater des OÖ. Landesverbandes für Theater und Spiel; 07230/8561 od. 0732-6585-2256, 4203 Altenberg, Langlus 11
- Wann:** Freitag, 4. Oktober (17 Uhr) bis Samstag, 5. Oktober 2002 (18 Uhr)
- Wo:** Linz-Urfahr, ÖGJ Jugendheim/Aubergheim, Güntherstraße 1
- Themen:** "Der berühmte Funke" zum Zuschauer
Bühnenpräsenz - was ist das?
Voraussetzungen dazu und mögliche Steigerungen
- Ziele:** Das praktische Handwerkszeug zum Thema spielerisch und leicht erfahrbar machen; sich selbst, die Situation, den Partner spüren; über seine Gefühle Bescheid wissen und sie in der Rolle gezielt einsetzen können; Erhöhung der persönlichen Ausdruckstärke; erlernen von Techniken, die Spannung zu halten und im Fluss zu bleiben; üben an Szenen
- Zielgruppe:** SpielerInnen und SpielleiterInnen (max. 16 Teilnehmer)
- Kosten:** 35,- Euro für Mitgl., sonst 43,- Euro
Theatergruppen: Bitte Ausbildungskosten ersetzen.
- Anmeldung:** bitte bis 17. September 2002:
OÖ. Landesverband für Theater und Spiel Institut für Volkskultur (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at) 4021 Linz, Spittelwiese 4, Tel. 0732/7720*15644, Fax 0732/7720*11786

Volkskulturpreis

Im heurigen Jahr wird wieder der von der Raiffeisenlandesbank OÖ und dem Land Oberösterreich gestiftete **Volkskulturpreis vergeben**. Der mit insgesamt **22.200,- Euro** dotierte Preis (ein Landespreis in Höhe von 7.400,- Euro und vier Förderpreise zu je 3.700,- Euro) soll **herausragende Leistungen** würdigen, die wesentliche **Impulse** für das volkskulturelle Leben in Oberösterreich setzen.

Zum Beispiel sinnvolle Erneuerung alten Brauchtums, innovative Tätigkeit auf Basis verschiedener volkskultureller Traditionen, vor allem im Bereich der Jugend und Gemeinschaftsarbeit, Leistungen auf dem Gebiet der volkskundlichen Forschung und der Öffentlichkeitsarbeit, besondere Kooperationsmodelle, herausragende künstlerische Leistungen und vieles mehr aus dem breiten Spektrum der Volkskultur.

Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen, Personengruppen, Vereinigungen, Gemeinden, Einrichtungen etc., deren Leistung für Oberösterreich relevant ist. Vorschläge für den OÖ. Volkskulturpreis können sowohl die eigene Person bzw. Institution als auch Dritte betreffen.

Einreichungen sind schriftlich **bis 26. Juli 02** an das Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4 zu richten (ausführlichen Beschreibung der eingereichten Vorschläge, allfällige Angaben über bisherige Tätigkeiten auf volkskulturellem Gebiet).

Ausschreibungsunterlagen unter: Tel.: 0732/ 7720-15646; Fax.: 0732/7720-11786; E-Mail: gerhard.gaigg@ooe.gv.at

"Drama in Education"

Theater und Gruppenarbeit



Leitung: Sieglinde Roth, Theaterpädagogin und Dramaturgin, Graz / Berlin, früher Landestheater Linz, Mentorin der o.ö. SpielleiterInnenausbildung

Wann: Freitag, **25. Oktober** (12 Uhr) bis Sonntag, **27. Oktober** (12 Uhr)

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Inhalt: "Drama in Education" ist eine im englischen Sprachraum weitverbreitete Methode, in größeren Gruppen mit Mitteln von Spiel und Theater zu arbeiten. Der grundlegend soziale Ansatz zielt nicht in erster Linie auf eine Aufführung, sondern darauf, dass die Beziehungen innerhalb der Gruppe in Bewegung geraten. Die Übungsfolgen und Spielabläufe sind dabei zutiefst theatralisch und können so in zweierlei Hinsicht eingesetzt werden: zum einen als Vorübung zu Inszenierung und Stückfindung, zum anderen ganz stark im Bereich des sozialen Lernens. In von LehrerIn oder GruppenleiterIn geführten Spielaktionen werden die Beziehungen innerhalb der Gruppe vertieft und gleichzeitig wichtige Themen aufgearbeitet. Als Teil der Erarbeitung eines Stückes ebenso gut einsetzbar wie als spielerische und spannende Alternative zur Diskussion eines wichtigen Themas oder zur Vermittlung von Unterrichtsstoff.

Zielgruppe: LehrerInnen, SozialarbeiterInnen und alle anderen, die mit Gruppen arbeiten

Kosten: 50,- Euro für Mitgl., sonst 58,- Euro zuzüglich üblicher Vollpensionskosten zwischen 36,- und 43,- Euro pro Tag

Organisation: Gerhard Koller, Obm.Stv. OÖ LV. für Theater und Spiel
Tel.: 0664 / 224 13 45

Anmeldung: Bitte **bis 2. September**
Fax 0732 / 7720*11786, Tel. 0732 / 7720*15644
OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur
4021 Linz, Spittelwiese 4, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

drama in education

anmeldung

ANMELDEABSCHNITT

Ich, _____ geb. am _____

Adresse: _____

Tel.: _____ e-mail: _____

Theatergruppe: _____

nehme am (Seminar): _____ teil.

Ich benötige ein / kein Quartier.

Unterschrift _____

Theaterpädagogik

Ausbildung ab Oktober

Nun ist es endlich so weit: der Landesverband für Theater u. Spiel bietet ab Herbst 2002 in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Akademie des Bundes einen **viersemestrigen Lehrgang für Theaterpädagogik** in Linz an, der mit einem staatlich anerkannten Diplomierungszertifikat abschließt. Der Lehrgang bietet Schauspieltraining als Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und stärkt die Fähigkeit zur Reflexion und Analyse von eigenem und fremdem Spielverhalten. Die Entfaltung der eigenen Talente und Kompetenzen soll besonders im Rahmen konkreter Projekte und eigener Bühnenarbeit gefördert werden.

Wann: Freitag, **11. Oktober** 2002, 14 Uhr. Die Veranstaltungen finden hauptsächlich Freitags (14.00 - 18.00) und Samstags (9.00 - 16.00) statt.

Wo: **Pädagogische Akademie**, Kaplanhofstr. 40, 4020 **Linz**

Anwendung:

- Im Bildungsbereich (von der Grundschule bis zur Universität)
- Im Amateurtheater (Beratung, Aufbau, Leitung von Theatergruppen)
- Im Berufstheater (Vermittlung zwischen Schule u. Theater)
- In der Sozialarbeit (z.B. Arbeit mit Randgruppen)

Inhalte: Theatertheorie u. Theatergeschichte - Szenisches Interpretieren von Texten - Schauspieltechniken (Theorie u. Praxis) - Atem u. Stimme - Interaktive Theaterformen - Kreative Bewegungsgestaltung

Zielgruppe: Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Matura, die bereits über grundlegende Erfahrungen im Bereich Theater und Spiel verfügen. Mindestens zweijährige Mitarbeit in einer Theatergruppe, Besuch von mindestens drei belegbaren einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen oder eine belegbare einschlägige Berufspraxis.

Anmeldung: **ab sofort** (Beschränkte Teilnehmeranzahl!) bei: Pädagogische Akademie des Bundes, Kaplanhofstr. 40, 4020 Linz. Fr. Birgit Seyerl, Tel.: 0732 - 770401-135, Fax 0732 - 771170 e-mail: seyerlb@pa-linz.ac.at

ANMELDEABSCHNITT



OÖ. Landesverband
für Theater und Spiel
c/o Institut für Volkskultur
Spittelwiese 4
4021 Linz

seminare (lat. semino: säen)

Produktionsbezogene Spielberatung

So macht Theaterspielen Spaß! Schon beim ersten Zusammentreffen zur Textbearbeitung bei **Edgar Mayr** sahen wir, dass die Zusammenarbeit sehr vielversprechend sein wird. Ein Danke an den Landesverband für die Möglichkeit der Unterstützung durch Edgar Mayr, der uns bei drei Proben **mit Rat und Tat zur Seite** stand, sei es bei der Erarbeitung der Szenen oder beim Bühnenaufbau. Ich möchte allen anderen Gruppen empfehlen, eine Spielberatung des Landesverbandes in Anspruch zu nehmen.

Hans Rudinger, Theatergruppe Esternberg

Ich möchte mich auf diesem Weg für die Organisation der **Technik- und Schminkseminare** in Leopoldsschlag (Sept. 01) und Mettmach (März 02) durch den Landesverband bedanken. Unsere Theatergruppe hat von diesen Seminaren bereits bei der diesjährigen Aufführung von **"Othello darf nicht platzen"** stark profitiert und die Kursteilnehmer konnten das Erlernte in beeindruckender Weise umsetzen.

Durch das Ausscheiden unserer langjährigen Maskenbildnerin waren wir gezwungen, einen Ersatz zu suchen und neue Mitglieder zu motivieren. Dazu war das Seminar in Mettmach ein gelungener Startschuss für unsere beiden neuen Maskenbildnerinnen, die gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit eine meisterliche Leistung erbrachten. Da die technischen Anforderungen bei dieser Komödie überdurchschnittlich sind, waren die Tipps aus dem Technikseminar in Leopoldsschlag eine gute Hilfe und konnten direkt umgesetzt werden.

Die Ergänzung unserer Tonalage war eine unmittelbare Folge des Seminars und hat sich bereits bewährt.

Obmann Dipl. Ing. Gerhard Altmann, Theatergruppe Altschwendt

Vielen Dank für die Unterstützung durch den Landesverband bei der Erarbeitung unseres Stückes. Herr Ing. **Rudolf Graf** konnte das gesamte Ensemble motivieren. Durch seine professionelle Spielberatung werden wir mit **"Pygmalion"** sicher wieder das Publikum begeistern können.

Inge Windischhofer, Comedia Club Pregarten

PS: Theatermacher-Information im Internet:

www.spielberatung.at Ein Projekt des "ÖBV Theater" bzw. seiner Mitgliedsverbände für außerberufliches Theater:
office@spielberatung.at



TG Altschwendt:
"Othello darf
nicht platzen"





Theater *Impro* Sport

Workshop mit Bernhard Mühlbacher

Ich möchte mich für das einzigartige Seminar am 27. und 28. April 02 ganz herzlich bedanken. In diesen ein einhalb Tagen habe ich soviel erfahren, wie schon lange nicht mehr. Das liegt sicherlich auch daran, dass **Bernhard Mühlbacher** es verstanden hat, die Materie Theatersport so **spannend** und dennoch **klar und einfach** verständlich zu vermitteln. Auf ein Fortsetzungsseminar freut sich mit besten Grüßen



Brigitte Adam, Linz

News und wertvolle Tipps

Hallo Impro-Fans!

Buchtipps von Bernhard Mühlbacher (zu beziehen über den guten Buchhandel):

1. Buch: **Improvisation und Theatersport**

Autor: **Keith Johnstone** (Alexander Verlag Berlin):

Das "grüne" buch von Keith ist für Improspieler so wie die Bibel, unheimlich interessant zu lesen, einfach geschrieben, alle Basissachen (status, story telling, usw.) in Theorie und Praxis. Sehr empfehlenswert!

2. Buch: **Theaterspiele**

Autor: **Keith Johnstone** (Alexander Verlag Berlin):

Das "blaue" ist eher praxisbezogen, dh. hier werden die verschiedenen Impro-Spielarten erklärt (match, show, micetro,...), es sind viele Spiele drinnen, die auch genau erklärt werden in Theorie und Praxis.

3. Buch: **Theatersport**

Autor: **Marianne Miami Anderson** (Verlag Buschfunk):

Gutes Spielbuch mit Kategorien der Schwierigkeitsstufen, auch Grundregeln des Theatersports sind aufgelistet, Kochrezept zur Aufführung eines Matches u.ä.

4. Buch: **Workshop Improvisationstheater**

Autor: **Radim Vlcek** (Verlag Auer):

Eher was für Spielleiter, sehr praxisbezogen, viele gute Spiele, auch allgemeine Funspiele, die nicht unbedingt mit Theater zusammenhängen, für Gruppen von 20-50 Leuten

Euer bernART Bernhard Muehlbacher, Am Vogeltenn 14, 4284 Tragwein
E-mail: bernhard.muehlbacher@vatech-hydro.at Website: <http://members.telering.at/bernart>



Aktuelles

Sommerschule für Theater in Graz

Professionelle Theaterluft schnuppern? Vor der Kamera stehen, Stücke, Choreographien, Songs oder Nummern entwickeln? Selber SchauspielerIn, TänzerIn oder SängerIn sein? Proben, Lampenfieber, Aufführung - auf der Freiluftbühne, in einem Theater oder auf der Straße - Applaus, Verbeugung? Drei Wochen intensiv arbeiten, sich auseinandersetzen, ausprobieren, verwerfen, sich einigen, umsetzen, spielen?

Die Sommerschule für Theater von 4. bis 24. August findet heuer bereits zum 16. Mal statt und ermöglicht am Theater interessierten Laien alle Ausdrucksformen der darstellenden Kunst kennen zu lernen - von Sprechtheater und Körpersprache, über Gesang und Tanz bis hin zu Improvisation und Artistik. Daneben gibt es auch noch Fächer zur Verbesserung von Techniken bzw. zum Kennenlernen und Erweitern des eigenen Potentials. Als Lehrer sind professionelle Künstler engagiert.

Info: Thomas Svoboda, 8010 Graz, Hofgasse 8/14,
Tel. & Fax: 0316/830897, <http://gewi.kfunigraz.ac.at/~soschfth>
soschfth@gewi.kfunigraz.ac.at;

Reichhaltiges Angebot
bei der Sommerschule für
Theater in Graz
von 4. bis 24. August



"Bauen und Beleben von Figuren"

Figurentheaterseminar des Landesverbandes Niederösterreich von 13. bis 15. September 02 im St.Georgshaus in 3632 Traunstein in Niederösterreich
mit **Gerti Tröbinger**: Figurentheater "Mirabile" (OÖ) seit 1984 und Solo "Figurentheater Gerti Tröbinger" seit zwei Jahren, Auftritte in Kindergärten, Schulen und bei Festivals im In- und Ausland

Seminarinhalte: Bauen von drei technisch einfachen Figuren für verschiedene Führungsebenen, (Stab- oder Handpuppe, Tischfigur, Marionette) Die TeilnehmerInnen wählen die Führungsebene nach eigenen Vorlieben, können aber auch andere Techniken ausprobieren. Grundübungen und Basistechniken des Figurenspiels: erarbeiten eines Bewegungsrepertoires der Figur, Fokussieren, Aktions-Reaktionsübungen, Körper-übungen - jeweils an fertigen Übungsfiguren und an selbstgebaute Figuren; Übertragung der Basistechniken auf verschiedene Figurentechniken; Improvisation einfacher Bühnen (Spilleiste, Spieltisch, Paravan für Marionetten); Fusion der erarbeiteten Figuren, Spiel- und Bühnentechnik in einer kleinen Abschlusspräsentation.

Kursbeitrag: 80,- Euro, Materialkosten ca. 12,- Euro
VP ab 29,- Euro/Tag

Anmeldung und weitere **Info:** 0676 / 4314077 **Natascha Gundacker**

Einfach faszinierend und
verzaubernd: Gerti
Tröbinger erweckt sogar
Steine zum Leben...



Grenzgänger

Dreiländertreffen

Das "Dreiländertreffen" der Theaterverbände von Bayern, Salzburg und OÖ. in Titmoning/Bayern war den weiten Weg wert. Es war eine **nette Zusammenkunft** von ca. 200 Theaterern, verbunden mit dem lebensnotwendigen **Fachsimpeln, Austausch** von Theaterprogrammen, usw. Das Treffen soll nun - da es sehr gut angenommen wird - regelmäßiger, vielleicht sogar jährlich stattfinden.

Edgar Mayr

Alloa bist nix, jeder ist wichtig

sommerTHEATERtage
HERZLANDBUHNE LEOPOLDSCHLAG

Spätestens nach dem großen Erfolg unserer **Jugendgruppe** mit dem Goethe-Klassiker "**Urfaust**" war uns klar: "Wir wollen auf dem Sektor Amateurtheater neue Wege gehen!" So war der Grundstein für den Komödienklassiker "**Pension Schöllner**" unter der professionellen Regie von Alexander Schreiner-Steinberg gelegt!



Die Amateurtheatertage 2002 reihen sich nahtlos in unsere Erfolgsserie ein. 1049 Besucher aus nah und fern quittierten unsere gute Theaterarbeit. Die **Grenzlandbühne** hat auch auf dem Sektor Amateurtheater **den Durchbruch** geschafft. Nicht zuletzt

durch die harte Theaterarbeit von **Alexander Schreiner-Steinberg**, er hat jeden einzelnen Darsteller an das Limit seiner künstlerischen Fähigkeit herangeführt. Eine hochkarätige Ensemble-Leistung zeichnete die Produktion aus!

Viel **Einsatz** rund ums Theater war notwendig, um diesen Erfolg landen zu können. Am 17.01.01 bei einer Vorstandssitzung wurde der neue Weg "niveauvolle Produktionen unter professioneller Leitung" vom Vorstand einstimmig beschlossen. Wir wollen in allen Bereichen professionell arbeiten. Alle Bereichsleiter mit ihren Mitarbeitern haben wieder **hervorragende Arbeit** geleistet, nur so ist es möglich unseren Theaterbetrieb reibungslos abzuwickeln. Wir haben uns einen fixen Platz in der OÖ. Theaterszene erobert. Dies ist nur durch das **Zusammenspiel von ehrgeizigen Idealisten** (41 an der Zahl) vor, auf und hinter der Bühne möglich!

Ich möchte mich bei allen, die am Theaterprojekt "Pension Schöllner" mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken! Ganz besonders bei unserem werten Publikum! Halten Sie uns auch in Zukunft die Treue!

Josef Haiböck, Obmann Grenzlandbühne/
Theatergruppe VBV Leopoldschlag

PS.: Spieltermine des Stückes "Im Himmel kein Platz" von Maria Hauser siehe Seite 28 dieser Ausgabe.



Das diesjährige Stück der Grenzlandbühne über homosexuell liebende Menschen in unserer Gesellschaft.

Aiser-Bühne Schwertberg

Entstehung und Entwicklung



Schwertberg hat eine sehr alte Theatertradition und **bereits 1892/93** sind **Theateraufführungen** in Vereinsheimen und Gasthäusern belegt.

Bis 1965 gab es jedoch keinen eigenen Theaterverein. Mit der Gründung der Laienspielgruppe sollte in Schwertberg ein Verein geschaffen

werden, der sich ausschließlich mit der Pflege des Laienspiels befasst. Zielsetzung war, auf der Aiser eine **Freilichtbühne** zu errichten.

Der Besitzer des ehemaligen Steinbruches Aiser, Ing. Leopold Helbich, willigte dem jungen Theaterverein ein, das Gelände zu pachten. Nach dieser Abmachung begannen die damals 28 Mitglieder bei nur 250,- ATS Kassenstand mit dem Bau des ersten Abschnittes der Anlage.

Vom Großteil der Schwertberger Bevölkerung etwas schräg betrachtet, denn man hielt dieses Vorhaben für undurchführbar, entwickelte sich der Verein bald zu einer **verschworenen Gemeinschaft**. Stein um Stein, Ziegel um Ziegel wurden in der Freizeit gesetzt, und es entstand der Bühnenteil und der erste Innenhof.

Nach über 10jähriger Bauzeit wurde dann **1976** mit dem Bauernkriegsstück "**Stefan Fadinger**" die **Freilichtbühne würdevoll eröffnet**. Die Mitgliederzahl war bis dahin auf 170 angestiegen. Dadurch konnten die großen baulichen Vorhaben und vor allem Theateraufführungen bewältigt werden. Die nachfolgenden Jahre waren künstlerisch und finanziell erfolgreich. Seit dieser Zeit bringen ausschließlich Laiendarsteller **jedes Jahr mit anspruchsvoller Inszenierung** dramatisches, komisches und possenhaftes Theater im Freien zur Aufführung.

Ein großer Schock kam für den Verein 1982, als der damalige Besitzer des Geländes, Ing. Leopold Helbich beschloss, das Aisergelände zu verkaufen. Nach großen Anstrengungen des Vereins und der Marktgemeinde Schwertberg unter **Bgm. Heinrich Achhorer** sicherte sich die Aiser-Bühne jedoch das **immerwährende Nutzungsrecht** des Geländes und die Zukunftsängste der Laienspieler waren zerstreut.





Mit neuem Elan begannen die aktiven Mitglieder, nunmehr über 250 Personen, mit dem weiteren Ausbau der Bühnenburg. Durch die Einrichtung der Fallstaff Stube wurde eine eigene Burgtaverne auf der Aiser geschaffen. Ein Treffpunkt für alle Vereinsmitglieder und Freunde des Theatervereins.

Der neu errichtete 27m hohe Turm ist heute ein weithin sichtbares Wahrzeichen der gesamten Anlage. Vor allem durch freiwillige Arbeitsleistung aufgebaut, umfasst die gesamte Anlage nunmehr über 4500 qm umbauten Raum, errichtet auf einer Grundfläche von 28.700 qm.

Das Kernstück des Hauptgebäudes wird zweifelsohne ein Theatersaal für eine Besucherzahl von 180 Personen werden. Kleinere Theateraufführungen und die Kleinkunst erhalten hier einen geeigneten Rahmen, unabhängig von Wind und Wetter.

Obwohl aus betriebswirtschaftlicher Sicht der Theaterbetrieb keinen Vergleich mit einem Unternehmen zu scheuen braucht, ist und bleibt die wichtigste Antriebsfeder das Theaterspielen. So gelingt es seit vielen Jahren auch anspruchsvolle Stücke, von Obmann, Regisseur und Schauspieler Franz Reindl spielgerecht für die Aiserbühne bearbeitet, den Besuchern nahezubringen. (Erhaltene Auszeichnungen: Max Mell Medaille, OÖ: Landeskulturpreis 1998, Kiwanis Kulturauszeichnung 2000)

Die vielen jungen Amateurschauspieler zeigen, dass es Sinn macht, immer wieder eigene Szenen gerade für die jüngsten Darsteller einzubauen. Nicht nur die Dramatik wird durch die Jugend belebt, auch der Nachwuchs an Darstellern wird gefördert.

So herzlich professionelle Künstler für Aufführungen ihrer eigenen Programme auf der Aiser willkommen sind, so wird doch immer versucht werden, die alljährliche Theaterproduktion im eigenen Haus und allein mit Mitgliedern und Nachwuchs der Aiser Bühne auf die Beine zu stellen. Wie auch die **diesjährige Produktion** **“Mirandolina”** (die Wirtin) von Carlo Goldoni, bearbeitet von Konsulent **Franz Reindl**:



Die schöne Wirtin Mirandolina (Petra Wunder) erbt das Gasthaus ihres Vaters in Florenz. Sie geizt nicht mit ihren Reizen und versteht es, Leute von Stand, wie den verarmten Marquis de Forlimpopoli (Wolfgang Puchinger) und den reichen Grafen von Albafiorita (Franz Leithenmayr) verrückt nach ihr zu machen. Beide Herren beschenken sie reichlich und buhlen um ihre Gunst. Den Weiberfeind Ritter von Pipafrotta (Marcus Achhorner) bezirzt sie solange, bis auch er ihr zu Füßen liegt. Mit den beiden Komödiantinnen Ortensia (Irmi Gruber) und Dejanira (Annemarie Moser) schmiedet sie ein Komplott...Spieltermine siehe nächste Seite.

Im 2-Jahresrhythmus werden seit 1995 die **Internationalen Schwertberger Theaterstage** auf der Aiser durchgeführt. Anfangs gefördert von der OÖ. Kulturabteilung, nunmehr von der Euregio (Region Bayrischer Wald - Böhmerwald - Mühlviertel) und der Marktgemeinde Schwertberg unterstützt, heißt es jeweils Ende August **"4 Tage Theater Total"** auf der Aiser. Künstler und Theatergruppen aus Österreich, Bayern und Tschechien nahmen bisher daran erfolgreich teil. Seminare über Schminke- und Sprechtechnik ergänzen die Veranstaltung.

Mehr über "die Aiser" finden Sie unter: www.schwertberg.at



Aiser-Programm 2002

Aiser-Bühne in Schwertberg, www.schwertberg.at

"Mirandolina" ("Die Wirtin")

Lustspiel in 3 Akten von Carlo Goldoni, bearbeitet von Franz Reindl

noch am:

Fr., 21. Juni um 21 Uhr

Sa., 22. Juni um 21 Uhr

Do., 27. Juni um 21 Uhr

Fr., 28. Juni um 21 Uhr

Sa., 29. Juni um 21 Uhr

auf der Aiser Bühne Schwertberg

Karten: o.ö. Raiffeisenbanken, Abendkasse ab 19 Uhr

Info: ab 13 Uhr: 0676/9252767

Schlechtwetterabsage bis spätestens 20 Uhr

Aiser Bühne, 4311 Schwertberg, www.schwertberg.at

"Kasperl und das Schlossgespenst"

Puppenkistlbühne Schwertberg

So., 30. Juni um 15 Uhr

"Aiserfest 2002"

Fr., 12. und Sa., 13. Juli ab 20 Uhr (Ausweichtermine: 19/20. Juli)

"Kasperl und der Kariesteufel"

Puppenkistlbühne Schwertberg

So., 28. Juli um 15 Uhr

"Kabarett"

Fr., 2. August um 20 Uhr

von und mit Gerhard BÜZ

"Irish Folk"

von und mit The Wild Irish Lasses

Fr., 9. August um 20 Uhr

"Kasperl und der grüne Wassermann"

So., 8. September um 15

Puppenkistlbühne Schwertberg

"Tischmus' Geschwister Wurz & Dichterlesung"

Franz Reindl liest aus Werken heimischer Autoren

Sa., 14. September um 20 Uhr

"Das Keltenfest"

Mitwirkung der Aiser-Bühne am Sa., 3. und So., 4. August

im Freilichtmuseum Mitterkirchen

"Windegger Gartenfest"

im Kulturhausgarten Windegg

Do., 15. August 2002

Oktoberfest am 10., 11., 12., 13. Oktober in der Falstaff-Stube/Aiser

Weinverkostung am Sa., 26. Oktober auf der Burgruine Windegg

Aiser-Advent am Sa., 7. und So., 8. Dezember

Karten: 07262/61120 Raika Schwertberg oder 07262/ 63260*, Fax*7
Aiser Bühne, 4311 Schwertberg, www.schwertberg.at



ATW: Austria Theater Werke

(Linz-Wegscheid)

"Hopps und Hoppla"

Abschlussproduktion der Schauspielabteilung des Bruckner-Konservatoriums

Regie: Claude Aviram

noch am:

Sa., **29. Juni** um 20 Uhr

So., **30. Juni** um 20 Uhr

Mo., **1. Juli** um 20 Uhr

Do., **4. Juli** um 20 Uhr

Fr., **5. Juli** um 20 Uhr

im ATW Linz-Wegscheid
Ecke Helmboltzstr./Ellbognerstr.

Info: 0699 / 11577997, atwlinz@utanet.at

Traunpark Theater/Kleine Welser Bühne

"Am Sand"

Eine Beziehungskomödie im "Kaisermühlenmilieu" von Helmut Korherr

noch am:

Do., **20. Juni** um 20 Uhr

Fr., **21. Juni** um 20 Uhr

Sa., **22. Juni** um 20 Uhr

Traunpark Theater, Wels, Herrenstraße 6

Karten: 07242/206660, kleine.welser.buehne@gmx.at
sowie Abendkasse oder Büro Lohmer
07242/45438, www.ticketorder.cc

Regie: Obmann Adi Flasch, Bernadingasse 10, 4600 Wels

Kellerbühne Puchheim

(in Attnang-Puchheim)

"Mirandolina, die Wirtin"

von Peter Turrini nach Carlo Goldoni

noch am:

Do., **20. Juni** um 19.30 Uhr

Fr., **21. Juni** um 19.30 Uhr

Sa., **22. Juni** um 19.30 Uhr

Mi., **26. Juni** um 19.30 Uhr

Fr., **28. Juni** um 19.30 Uhr

Kellerbühne Puchheim
im Unterbau der Basilika Puchheim

Karten: 07674/62376 Friseursalon Erika,
Gmundner Str.6, Attnang-P.,
Abendkasse: 07674/65311 (ab 19 Uhr)

Obmann: Kons. Joe Nagl, 4902 Wolfsegg, Am Südhang 4

Theatergruppe Mauthausen

"Sisyphos"

eine absurde Komödie von Werner Wöckinger

noch am:

Fr., **21. Juni** um 20 Uhr

Sa., **22. Juni** um 20 Uhr

in der Moststube Frellerhof,
Fam. Spindler, Frellerhofweg 13, Mauthausen

Karten: 07238/2340 Schatztruhe Mauthausen

Info: Werner Wöckinger, 07238/4127;
werner_woeckinger@hotmail.com

Theatergruppe Altenberg

"Der Berg ruft"

Berggeschichten frei nach W. Ambros

Do., **4. Juli** & Fr., **5. Juli** um 21.15 Uhr beim Gassner in Ramersdorf (Ersatztermin 6. 7)

Do., **11. Juli** & Fr., **12. Juli** um 21.15 Uhr im GH Penkner in Steinbach (Ersatztermin 13. 7)

Karten: 0664/6438979 an Spieltagen ab 19 Uhr, Reservierung: 07230/7373 (17 - 19 Uhr)

Warme Kleidung bzw. Decke mitnehmen!





THEATERimproSPORT

Matches: "Linzerschnitten", "Ja, natürlich", "N20"

Do., 20. Juni 02
Fr., 21. Juni 02

in der Hofbühne Tegernbach (Schlüsselberg/bei Grieskirchen)

Spielgemeinschaft Mettmach

(im Innviertel)

"Der keusche Lebemann"

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach (Felix Bloch Erben/Berlin)

Festspielhalle Mettmach

noch am:
Fr., 21. Juni um 20 Uhr
Sa., 22. Juni um 20 Uhr
Fr., 28. Juni um 20 Uhr
Sa., 29. Juni um 20 Uhr

Fr., 5. Juli um 20 Uhr
Sa., 6. Juli um 20 Uhr
Fr., 12. Juli um 20 Uhr
Sa., 13. Juli um 20 Uhr
So., 14. Juli um 14 Uhr

Kartenbüro

der Spielgemeinschaft: 07755/7155

Obfrau: Maria Jöchtl-Hartinger,
4931 Mettmach, Kriegledt 1

Theatergruppe Nußbach

(bei Schlierbach Kremstal)

"Der Brandner Kaspar und das Ewig' Leben"

Komödie von Kurt Wilhelm (Kaiser Verlag/Wien)

"Theater im Tenn" bei Fam. Karl Langeder
vulgo Wasserbauer,

noch am:
Fr., 21. Juni um 20.30 Uhr
Sa., 22. Juni um 20.30 Uhr
Fr., 28. Juni um 20.30 Uhr

Dauersdorf 9 in 4542 Nußbach/Nähe Gasthaus Jageredt

Karten: 07587/8240 Raiba Nußbach

Ingrid Lederhilger, 4542 Nußbach, Sinzendorfer Straße 32

Theater im Hof

(in Enns)

"Die Bar zum Krokodil"

Revue der 20er Jahre von Reinhard Deutsch

Fr., 28. Juni um 20.30 Uhr Premiere
Sa., 29. Juni um 20.30 Uhr

im Hof des Museums Lauriacum,
Hauptplatz 19 in 4470 Enns
bei Regen in der Stadthalle Enns

Dienstag 9.7. 16.7. 23.7.
Mittwoch 3.7. 10.7. 17.7. 24.7.
Donnerstag 4.7. 11.7. 18.7. 25.7.
Freitag 5.7. 12.7. 19.7. 26.7.
Samstag 6.7. 13.7. 20.7. 27.7.

Karten: 07223/89090 und
www.theater-im-hof.at

Leo Hochgatterer, 4470 Enns, Stadtplatz 11

Amateur - Theater - Kirchschatz

"Geschichten aus dem Wienerwald"

Volksstück in drei Teilen von Ödön von Horvath (Sessler Verlag)

Do., 4. Juli um 20.00 Uhr Premiere

im Stadl der Familie Kaineder
vulgo "Eder in Riedl"

Fr., 5. Juli um 20.30 Uhr
Sa., 6. Juli um 20.30 Uhr
Mi., 10. Juli um 20.30 Uhr
Do., 11. Juli um 20.30 Uhr
Sa., 12. Juli um 20.30 Uhr
Mi., 17. Juli um 20.30 Uhr
Do., 18. Juli um 20.30 Uhr
Sa., 20. Juli um 20.30 Uhr

Regie:

Ing. Heribert Kaineder,
4202 Kirchschatz, Riedl 13





Mimus Bühne

(Waldhausen im Strudengau)

"Eine Zeitreise" - Schauplatz Waldhausen

Eigenproduktion; Stationentheater von der Stiftsgründung bis ins 19. Jahrhundert

Fr., 5. Juli um 20 Uhr
Fr., 12. Juli um 20 Uhr
Sa., 13. Juli um 20 Uhr
Sa., 20. Juli um 20 Uhr
Fr., 26. Juli um 20 Uhr
Sa., 27. Juli um 20 Uhr
Fr., 2. Aug. um 20 Uhr
Sa., 3. Aug. um 20 Uhr
Fr., 9. Aug. um 20 Uhr
Sa., 10. Aug. um 20 Uhr

1. Station: Marktplatz Waldhausen

Kontaktadresse:
Franz Reiter, 4391 Waldhausen,
Ledererberg 120

Theater an der Rodl

spielt in Oberneukirchen

"Der nackte Wahnsinn"

Lustspiel in drei Akten von Michael Frayn (Dt.Theaterverlag)

im Schnopfhagen-Stadl in Oberneukirchen (Urfahr Umgebung)

Fr., 12. Juli um 20 Uhr
Sa., 13. Juli um 20 Uhr

Konsulent Hans Lenzenweger,
4180 Zwettl/Rodl, Obermühlweg 4

Grenzlandbühne Leopoldschlag

(bei Freistadt)

"Im Himmel kein Platz?" (Uraufführung)

von Maria Hauser; Regie: Heidelinde Leutgöb

Do., 25. Juli um 20 Uhr
Fr., 26. Juli um 20 Uhr
Sa., 27. Juli um 20 Uhr
So., 28. Juli um 20 Uhr
Mi., 31. Juli um 20 Uhr
Do., 1. Aug. um 20 Uhr
Fr., 2. Aug. um 20 Uhr
Sa., 3. Aug. um 16 und 20 Uhr
So., 4. Aug. um 20 Uhr

auf der Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten: 0664 / 997 3901 oder
unter: www.sommertheatertage.at

Obmann: Josef Haiböck,
Theatergruppe Grenzlandbühne VBV,

Leitung Sommertheatertage:
Alfred Rauch, 0664/1440847

Theater Tabor am Grillparzerhof

(Kirchberg ob der Donau)

"Der Heiratsantrag"

von Anton Tschechow; Regie: Anatoli Gluchov

Fr., 26. Juli um 19.30 Uhr
Sa., 27. Juli um 19.30 Uhr
So., 28. Juli um 19.30 Uhr
Fr., 2. Aug. um 19.30 Uhr

"Es kam einmal ein Mann zu einer Frau"

Lyrische Komödie mit einer Pause von Simon Slotnikov; Regie: Anatoli Gluchov

Sa., 3. Aug. um 19.30 Uhr
So., 4. Aug. um 19.30 Uhr

am Grillparzerhof in Kirchberg ob der Donau

Kartenbüro Pirngruber in Linz, 0732/772833 sowie alle öö.Raikas

Infos/Reservierung: 0699/1268403 oder 07282/4101





Theaterbühne Eggfing/LMS Obernberg/Kunst am Inn

in Obernberg am Inn

"Die Grattleroper"

Bayerisches Erfolgsmusical von Gerhard Loew, Musik: Peter Michael

Fr., 26. Juli um 19.30 Uhr

Sa., 27. Juli um 20 Uhr

Mi., 31. Juli um 20 Uhr

Do., 1. Aug. um 20 Uhr

Fr., 2. Aug. um 20 Uhr

Sa., 3. Aug. um 20 Uhr

Mi., 7. Aug. um 20 Uhr

Do., 8. Aug. um 20 Uhr

Fr., 9. Aug. um 20 Uhr

Sa., 10. Aug. um 20 Uhr

"Open Air" am Burganger
Obernberg am Inn

Musikalische Leitung:

Mag. Hubert Gurtner,

4982 Obernberg, Vormarkt Gurten 31

Burg Altwartenburg

(bei Timelkam)

"Frankenstein"

Open Air Theaterspektakel der muun-kompanie

Burg Altwartenstein bei Timelkam, Einlass ab 18 Uhr

Mi., 14. Aug. um 20.30 Uhr

Fr., 16. Aug. um 20.30 Uhr

Sa., 17. Aug. um 20.30 Uhr

Karten: bei allen o.ö. Raiffeisenbanken

Christine Hartenthaler, hartenthaler@aon.at

<http://www.frankenstein.letemknowitsus.net>

Di(e)lettanten

in Linz-Ebelsberg

"Heiraten ist immer ein Risiko"

Lustspiel von Saul O'Hara (Drei Masken Verlag/München)

Fr., 13. Sept. um 19.30 Uhr

Sa., 14. Sept. um 19.30 Uhr

Fr., 20. Sept. um 19.30 Uhr

Sa., 21. Sept. um 19.30 Uhr

So., 22. Sept. um 15 Uhr

Pfarrsaal Linz-Ebelsberg

Heinz Preisegger,

4040 Linz, Leonfeldner Straße 298

Theatergruppe Lampenfieber

Maria Schmolln

"Keine Leiche ohne Lily"

Kriminalkomödie in drei Akten von Jack Popplewell

Turnhalle Maria Schmolln

Sa., 21. Sept. um 20 Uhr

So., 22. Sept. um 20 Uhr

Sa., 28. Sept. um 20 Uhr

So., 29. Sept. um 20 Uhr

Fr., 4. Okt. um 20 Uhr

So., 5. Okt. um 20 Uhr

Obmann: Alois Gerner,

5241 Maria Schmolln 54;

an.gerner@eduhi.at

Brettlbühne Puchenu

(bei Linz)

"Hier sind Sie richtig"

Boulevardstück von Marc Camoletti

Do., 17. Okt. um 19.30 Uhr

Fr., 18. Okt. um 19.30 Uhr

Fr., 25. Okt. um 19.30 Uhr

Sa., 26. Okt. um 19.30 Uhr

Fr., 8. Nov. um 19.30 Uhr

Sa., 9. Nov. um 19.30 Uhr

Buchensaal Puchenu

Karten: 0650/2202730

Günther Achleitner, 4048 Puchenu,
Höhenstraße 25, gawan@aon.at



Veranstaltungen in Oberösterreich

- 20. bis 30. Juni 02** **Linz/Gmunden/Steyr/Wels:** Kinder-Jugendtheater-Festival "SCHÄXPIR" SCHÄXPIR sorgt mit 70 Aufführungen, darunter zahlreichen Premieren und Erstaufführungen für ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit Sprech- und Erzähltheater, mit Objekt- und Figurentheater, mit Tanz- und Musiktheater sowie experimentellen Theaterformen. Info: 0732/785141; office@schaexpir.at; www.schaexpir.at
- 21. bis 23. Juni 02** **Schloss Puchberg:** "Schauspieltraining für Fortgeschrittene" mit Dr. S. Roth
- 5. bis 7. Juli 02** **Schloss Puchberg:** "Von der Improvisation zur Rolle" mit G. Koller
- 18. Juli 02** **Linz/U-Hof:** 19.30 Uhr, Austria Theater Werke bei "Natürlich Theater" mit "Letzer Wille" ein Leichenschmaus von Fitzgerald Kusz. Eintritt frei, Reservierung unter 0732 / 78 19 12*0
- 19. Juli 02** **Waldhausen im Strudengau:** Theaternacht "Nach(t)speise": OÖ. LV für Theater und Spiel feiert seinen "50er" im Festzelt
- 9. August 02** Redaktionsschluss "im blick.punkt" Nr.3/2002
- 9. August 02** **Linz/U-Hof:** Natürlich Theater: "Der Heiratsantrag" Theater Tabor
- 4. bis 8. Sept. 02** **Grein/Donau:** Theaterfestival "Spectaculum 2tausend2", 10 - 15 Vorstellungen/Theaterausstellung/Zukunftsfest...
- 13. September 02** **Linz/U-Hof:** Natürlich Theater
- 13. bis 15. Sept. 02** **Schlierbach:** Kabarett-Seminar, Leitung: Prof. Giselheid Töpfl
- 20. bis 22. Sept. 02** **Schlägl:** Top Stanislavsky Seminar mit Anatoli Gluchov
- 20. bis 22. Sept. 02** **Hirschbach im Mühlkreis:** "Fest der Volkskultur" mit Straßentheater am Samstag, 21. Sept. 2002
- 4. bis 5. Okt. 02** **Linz-Urfahr:** "Bühnenpräsenz", Seminar mit Rudolf Graf
- 11. Oktober 02:** **Linz/U-Hof:** Natürlich Theater: Dilettantenverein Kremsmünster
- 11. bis 13. Okt. 02** **Gallneukirchen:** Top Shakespeare Seminar mit Ulrich Schwarz
- 25. bis 27. Okt. 02** **Schloss Puchberg:** "Drama in Education" Workshop mit Dr. S. Roth
- 7. November 02** **Linz/U-Hof:** Natürlich Theater: Schultheatertag
- 9. November 02** Hauptversammlung des OÖ. Landesverbandes mit Neuwahl
- 13. Dezember 02** **Linz/U-Hof:** Natürlich Theater: Kellerbühne Puchheim
- 10. Jänner 03** **Linz/U-Hof:** Natürlich Theater.
- 2004** **Oberösterreich:** "FOCUS", Internationales Theaterfestival
- 2005** **Oberösterreich:** "ANIMA", Internationales Figurentheaterfestival

nationale Termine

- 1. bis 5. Juli 02** **Wien:** Mini-Impro-Line - ImproTheater für Kinder im TPZ
- 6. bis 12. Juli 02** **Innsbruck:** art didacata/Int.Sommerakademie für bildende Kunst, Musik und Theater, 0512/377590, artdidacta@aon.at; http://www.artdidacta.at
- 12. bis 13. Juli 02** **Straden/Stmk:** Mikro-Improtheaterfestival, www.straden-aktiv.com
- 4. bis 24. Aug. 02** **Graz:** Sommerschule für Theater. Drei Insz., 14 Fächer, drei Wochen professionelle Theaterluft schnuppern! Thomas Svoboda T&F 0316/830897, www.theatersommerschule-graz.org
- 22. bis 25. Aug. 02** **Rottenmann/Stmk:** Stegreif Theater Fest, h.pointner@utanet.at
- 26. bis 28. Aug. 02** **Wien:** Sommersem. Emotional Theatre im TPZ
- 26. 8. bis 1. Sept. 02** **Kapfenberg/Stmk:** Int. Comedy-Seminar (www.comicodeon.at) Lachen, der größte Feind des Diktators mit Helen und Henri Brugat; Clown TheoryII mit Jango Edwards; Clown Acting mit Gardi Hutter
- 7. Sept. 02** **Vorarlberg:** theater grenzenlos, Zügelfescht

weitere Termine siehe www.oebvtheater.at und <http://www.bdat-online.de>



- ab Herbst 02 **Tirol:** Lehrgang Spielpädagogik 2002-2003 "Spiel bringt Farbe ins Leben": Der 10-teilige berufsbegl. Lehrgang vermittelt Kompetenz für eine Tätigkeit im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung. Die Absolventen werden mit vielen Zielgruppen (Kinder bis Senioren) und in versch. Einrichtungen (Tourismus, Erwachsenenbildung...) Spiel- und Kreativangebote planen, organisieren, gestalten und beraten können. Referent: Spielpädagoge Dr. Joe Höllhuber Infos: Thomas Sailer, 05442/68087 (nachmittags), t.sailer@tsn.at
13. bis 15. Sept. 02 **Traunstein/NÖ,** Figurentheater-Seminar mit Gerti Tröbinger vom OÖ.LV
4. bis 6. Okt. 02 **Vorarlberg:** zweiteiliger Regiekurs mit Stephan Teuwissen
10. Okt. 02 **Vorarlberg:** Schminkseminar für Anfänger mit Armin Dietrich
16. bis 20. Okt. 02 **Thalberg/Stmk:** Volkstheater 2.2. / Int.Theaterfest, www.thalburger.at
7. bis 9. Nov. 02 **St.Peter i.S./Stmk:** Schul-/Jugendtheatertreffen, 603331&asn.netway.at
9. Nov. 02 **Bizau/Vorarlberg:** "Eine Nacht im Wold", 7. Theaternacht Bizau

internationale Termine

14. bis 22. Juni 02 **Lingen/D:** Weltfestival für Kindertheater
15. bis 23. Juni 02 **Porsgrunn/Norwegen:** Internationales Theaterfestival
22. bis 26. Juni 02 **Lillehammer/Norwegen:** Base-Camp
25. bis 28. Juni 02 **Goldrain/Südtirol:** Workshop mit Augusto Boal
27. bis 29. Juni 02 **Lörrach/Baden-Württemberg:** Kindertheatertreffen
27. bis 30. Juni 02 **Thun/Schweiz:** 9. Internationales Amateurtheaterfestival
29. bis 30. Juni 02 **0820 in Urnäsch:** Kinder- und Jugendtheaterwochenende
30. 6. bis 7. Juli 02 **Prag/Tschechien:** IV.Int.Festival of Amateur and Independent Theatres
30. 6. bis 27. Juli 02 **Valbonne/Frankreich:** Ensemble Theatre Workshop
3. bis 7. Juli 02 **Kazincbarcika/Ungarn:** Internationales 3.CEC-Amateurtheaterfestival
15. bis 28. Juli 02 **Budapest/Ungarn:** Europäisches Jugendtheatertreffen
18. bis 21. Juli 02 **Agropoli/Italien:** Internationales Theaterfestival
18. bis 21. Juli 02 **Haapsalu/Estland:** "INTERTHEATERFEST"
18. bis 27. Juli 02 **Oslo/Norwegen:** Festival Nordischer Kulturen
25. 7. bis 5. Aug. 02 **Umnugobiaimag/Mongolei:** Internationales Jugend-Sommercamp
31. 7. bis 10. Aug. 02 **Aberdeen/England:** International Youth Festival
1. bis 7. Aug. 02 **Västeras/Schweden:** 2.NEATA-Festival
3. bis 10. Aug. 02 **Hronov/Tschechien:** Internationales Festival
5. bis 10. Aug. 02 **Abichjan/Elfenbeinküste:** Internationales Theaterfestival
6. bis 11. Aug. 02 **Tampere/Finnland:** Internationales Theaterfestival
16. bis 23. Aug. 02 **Ben Arous/Tunesien:** 4.Amateurtheaterfestival für Kinder
29. 8. bis 1. Sept. 02 **Tallin/Estland:** Internationales Straßentheaterfestival
- September 02 **Bremen/D:** Intern.Theatertage (von April auf September verlegt)
1. bis 11. Sept. 02 **Kairo/Ägypten:** Intern.Festival für Experimentelles Theater
11. bis 15. Sept. 02 **Rendsburg/Schleswig-Holstein:** Deutsche Amateurtheatertage
12. bis 15. Sept. 02 **Girona/Spanien:** 3. Internationales Amateurtheaterfestival
15. bis 20. Sept. 02 **Scheinfeld/Bayern:** 12.Europ.Seniorentheater Forum, Anmeldg. bis 15.7.02
20. bis 26. Sept. 02 **Gatchina/Russland:** 3. Internationales Festival
22. 9. bis 1. Okt. 02 **Havanna/Kuba:** Internationales Theaterfestival
2. bis 6. Okt. 02 **Baden-Württemberg:** Amateurtheatertage, www.lv-amateurtheater-bawue.de
2. bis 6. Okt. 02 **Hanau/D:** 19. Hanauer Internationale Theatertage
14. bis 20. Okt. 02 **Stollberg/D:** Internationales Kinder-Märchen-Theater-Festival
14. bis 23. Okt. 02 **Berlin:** 14. Berliner Amateurtheatertage
15. bis 20. Okt. 02 **Kristiansand/Finnland:** 6.Internationales Figurentheaterfestival
18. bis 23. Okt. 02 **Martin/Slowakei:** "Szenische Ernte 2002"
25. bis 27. Okt. 02 **Rudolstadt/Thüringen:** 2.Bundestreffen Dt. Theaterjugend
26. bis 27. Okt. 02 **Oslo:** Bjolsenfestival
27. Okt.- 3. Nov. 02 **Leuven/Belgien:** Internationales Jugendtreffen
6. bis 10. Nov. 02 **Lörrach/Baden-Württemberg:** 6. Lörracher Internationale Theatertage
14. bis 19. Nov. 02 **New Dehli:** Internationales Kinder-Theaterfestival
20. bis 23. Nov. 02 **Göpping/D:** Göppinger Theatertage
28. 11. - 1. Dez. 02 **Interkurs:** Seminar der Freundschaftsvertragspartner
7. bis 13. Juli 03 **Valka/Lettland:** 4. Internationales Theaterfestival (Bewerbung bis 30.8.02)

ÖBV: Österreichischer Bundesverband Schulspiel, Jugendspiel, Amateurtheater
Präsident Mag. Jocó Hollos
1010 Wien
Walfischgasse 14/14
a8704740@unet.univie.ac.at
www.oebvtheater.at

Theaterservice Niederösterreich und Burgenland für Schulspiel, Jugendspiel und Amateurtheater
Obmann Andreas Rottensteiner
Hainfelderstr. 68, 2564 Fahrafeld
Martina Esberger, 2230 Gänserndorf, Wiener Straße 13/1/19, Tel.&Fax: 02282/3432
martina.esberger@utanet.at

Amateurtheaterverband Kärnten
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
Tel. 0463/536*305 93,
Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

OÖ. Landesverband für Theater und Spiel
Institut für Volkskultur,
4021 Linz, Spittelwiese 4
Tel. 0732 / 7720 * 15644, Fax
0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
lindor@aon.at Im Aufbau:
www.ooe-theaterverband.com

Salzburger Amateurtheaterverband
Kulturabteilung
Landesregierung
5010 Salzburg, Postfach 527
Tel. 0662 / 8042 * 2680,
Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
Landesjugendreferat,
8011 Graz,
Karmeliterplatz 2 / I / 118 a)
Tel. 0316 / 877 * 43 15,
Fax 0316 / 877*4388
laut@checkit.at
www.checkit.at/laut

Theater Service Tirol
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
Tel. 0512/586785,
Fax 0512/586787
theaterservice@tirolinfo.at

Landesverband Tiroler Volksbühnen
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
Tel. 0512 / 58 31 86,
Fax 0512 / 58 31 86 - 4
ltvolksbuehnen@netway.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
Tel. 05572 / 310 70,
Fax 05572 / 555 14
buero.lva@telering.at

Landesverband Wien für Schulspiel, Jugendspiel und Amateurtheater
1150 Wien, Schweglerstr. 11-13/16, Tel.&Fax 01/786 40 19
http://members.aon.at/atheater.wien
atheater.wien@aon.at

*“Die Welt ist tatsächlich,
wie schon so oft gesagt,
eine Probebühne,
auf der ununterbrochen geprobt wird.
Es ist, wo wir hinschauen,
ein ununterbrochenes Redenlernen,
und Auswendiglernen,
Betrügelernen,
Sterbenlernen,
Todeinlernen,
das unsere Zeit in Anspruch nimmt.”*
Thomas Bernhard



Wir gratulieren zum Nachwuchs!

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:

OÖ.Landesverband für Theater und Spiel
Obmann: Konsulent Mag. Wolf Dorner
4021 Linz, Spittelwiese 4
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732/7720*15644, Fax 0732/7720*11786

Redaktionsteam:

Leitung:

Mag. Ilse Wagner, Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter:

Ing. Christoph Schmalzl, Gerda Eibensteiner,
Gerhard Koller, Ing. Peter Schaumberger,
Mag. Wolf Dorner, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: Studio M, A - 4115 Kleinzell

"im blick.punkt" erscheint viermal jährlich
Kommunikationsorgan des OÖ. Landesverbandes
für Theater und Spiel im OÖ. Forum Volkskultur
für Vereinsmitglieder, Mitarbeiter und
Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut
des OÖ. Landesverbandes und dem darin
festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder.

Alle Rechte liegen beim Autor.

Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.
DVR.0069264

REDAKTIONSSCHLUSS:

9. August für Ausgabe 3 / 2002